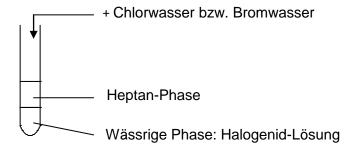
Ziel: Nachdem die Schüler/innen die Spannungsreihe kennen gelernt haben, sollen sie lernen, wie die Standardpotenzial-Tabelle zur Vorhersage von Redox-reaktionen genutzt werden kann.

 $\textbf{Materialien:} \ \ \mathsf{RG}, \ \mathsf{RG}\text{-}\mathsf{St\"{a}nder}, \ \mathsf{Tropfpipetten}$

Wässrige Lösung von KCI, KBr und KI, Chlorwasser, Bromwasser, Heptan

Versuch:



Durchführung: Tropfen Sie zu einer Halogenid-Lösung (z.B. Kaliumiodid-Lösung) einige Tropfen Chlorwasser und schütteln Sie nach Überschichtung mit etwas Heptan kurz aus.

Auswertung:

Testlösung	+ Chlorwasser	+ Bromwasser	E ⁰ [V]
KCI-Lösung		Keine Reaktion	2 Cl ⁻ / Cl ₂ : + 1,36
KBr-Lösung	Heptan-Phase: gelbbraun 2 Br+ Cl₂ → Br₂ + 2 Cl⁻		2 Br / Br ₂ : + 1,07
KI-Lösung	Heptan-Phase: violett $2 I^- + Cl_2 \rightarrow l_2 + 2 Cl^-$	Heptan-Phase: violett $2 I^- + Br_2 \rightarrow I_2 + 2 Br^-$	2 l ⁻ / l ₂ : + 0,58

Hinweise zu Durchführung und Auswertung:

- Führen Sie den Versuch wie oben beschrieben durch.
- Tafelbild: Versuchsskizze + Tabelle (schwarz beschrifteter Teil)
- Lassen Sie die Reaktionsgleichung zu Versuch 1 formulieren.
- Schülervorschlag: Welche Stoffkombination reagiert auch oder reagiert nicht?
- Nächster Versuch
- Versuchsauswertung (blau beschriftet)
- ...

Ergebnis: Ein Oxidationsmittel (es wird reduziert) muss immer ein höheres (positiveres) Redoxpotenzial besitzen als das Reduktionsmittel (siehe Spannungsreihe).

ZPG-Chemie Kursstufe Dezember 2011